



## ALEMÁN II

### Opción A

Erstes Gymnasium in Deutschland bietet einen flexiblen Schulbeginn für Schüler an

Das Gymnasium Alsdorf hat als erstes Gymnasium in Deutschland eine Gleitzeit bzw. einen flexiblen Beginn des Unterrichts für Schüler eingeführt. Das heißt, die Schüler können selbst entscheiden, ob sie um 8 Uhr oder gegen 9 Uhr mit dem Unterricht beginnen. Damit orientiert sich die Schule, die in der Nähe von Aachen liegt, an dem natürlichen Rhythmus der Jugendlichen. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass die innere Uhr der Jugendlichen anders tickt als die der Erwachsenen.

Etwa drei Viertel der Jugendlichen haben –so sagen die Forscher- ein Problem mit dem frühen Schulbeginn. Sie können oft erst später einschlafen und brauchen morgens mehr Zeit. Sie sind so früh noch nicht fit und sitzen nur halb wach im Unterricht. Biologisch sind die meisten Jugendlichen noch im Tiefschlaf, wenn die Schule um 8 Uhr beginnt. Daher empfiehlt die Forschung schon seit Jahren, den Schulbeginn zu verändern.

Die Schüler in Alsdorf sind begeistert. „Die erste Stunde war für mich immer Horror! Jetzt kann ich ausschlafen und bin viel wacher“, erzählt die 17-jährige Nina D. Sie kommt nun meistens erst zur zweiten Stunde in die Schule. „Ich finde es toll, dass der Schulbeginn jetzt für uns flexibel ist.“ Natürlich gibt es auch Schüler wie Martin S.: „Für mich ist es kein Problem, früh aufzustehen. Ich komme fast immer zur ersten Stunde. Aber viele meiner Freunde schlafen gern länger.“

Zurzeit gilt die Gleitzeit am Gymnasium Alsdorf nur für die Schüler der Oberstufe. Dort ist die Organisation leichter. Denn die Schüler der Oberstufe haben Freistunden in ihrem Stundenplan. Für sie ist es also kein Problem, den Unterricht nachzuholen, wenn sie erst zur zweiten Stunde zur Schule kommen. Nina D. gefällt das gut: „Früher habe ich in den Freistunden oft nur Kaffee getrunken oder Karten gespielt. Jetzt arbeite ich in meinen Freistunden – und kann dafür morgens eine ganze Stunde länger schlafen.“ Die Schulleitung in Alsdorf prüft nun, ob das Modell der Gleitzeit auch für die Schüler in der Mittelstufe angeboten werden kann.

### Fragen

(Evite transcribir literalmente frases del texto en sus respuestas)

1. Was bietet das Gymnasium Alsdorf an und für welche Schüler gilt das? (2 puntos)
2. Was sagen die Forscher zum Thema? (2 puntos)
3. Was meinen die Schüler dazu? (2 puntos)
4. Wie finden Sie diese Initiative? Wie sah Ihr Stundenplan in der Oberstufe aus? Haben Sie oder Ihre Freunde damit Probleme gehabt? Warum / Warum nicht? (100-120 Wörter) (4 puntos)



## Opción B

### Der Weltvegantag

Was haben Bill Clinton, Miley Cyrus und Natalie Portman gemeinsam?

Sie sind Veganer. Sie essen kein Fleisch, keinen Fisch, keine Eier, trinken keine Milch. Viele gehen noch weiter: Sie kaufen auch keine Kleidung, Schuhe oder Taschen aus Leder. Veganer wollen also keine Produkte von oder aus Tieren.

1994 ist die Vegan Society 50 Jahre alt geworden. Seit diesem Geburtstag ist jedes Jahr am 1. November der Weltvegantag. An diesem Datum geht es um die Informationen über den Veganismus: Was bedeutet Veganismus und warum ist er gut? Es gibt dazu Aktionen. Aber jeder kann auch allein mitmachen: Zum Beispiel anderen über Veganismus erzählen oder Freunde zu einem veganen Essen einladen.

Was denken Sie? Wie viele Menschen in Deutschland, Österreich und der Schweiz sind Veganer? Man weiß es nicht genau, kann also nur schätzen: In Deutschland sind es circa 300.000, in der Schweiz circa 20.000 bis 25.000 und in Österreich rund 24.000. Es werden aber mehr, denn Veganismus ist „in“.

Warum leben Menschen vegan? Für Katharina, 34 Jahre alt und Ärztin von Beruf, ist das klar: „Ich habe Respekt vor dem Leben von Menschen und dem Leben von Tieren. Wir dürfen keinem Tier das Leben nehmen. Es ist ganz einfach! Alle Menschen werden Veganer. Dann sind alle glücklich – Tiere und Menschen. Veganismus kann auch gegen den Hunger auf der Welt helfen: Wenn alle vegan leben, dann reicht das pflanzliche Essen für alle.“ Ellen, 43, Lehrerin, erklärt: „Zu viel Fleisch kann krank machen – zum Beispiel das Herz. Seit ich kein Fleisch mehr esse, habe ich sechs Kilo Gewicht verloren. Auch ohne Fleisch kann man wunderbar kochen, leider wissen das nicht alle.“ Und der fünfundzwanzigjährige Student Max erzählt: „Meine Eltern sind Veganer, ich bin Veganer. Ich habe noch nie Fleisch gegessen. Das ist kein Problem für mich. Aber die Welt hat bald ein Problem: Für Fleisch verbraucht der Mensch zu viel Land, Energie und Wasser.“

### Fragen

(Evite transcribir literalmente frases del texto en sus respuestas)

1. Was heißt das, Veganer zu sein? (2 puntos)
2. Was wird jedes Jahr am 1. November gefeiert und wie? (2 puntos)
3. Welche Argumente haben Katharina, Ellen und Max für den Veganismus? (2 puntos)
4. Essen Sie Fleisch oder andere Tierprodukte? Finden Sie den Veganismus gut? Warum? / Warum nicht? (100-120 Wörter) (4 puntos)